



# Gemeinde-Nachrichten

## Gemeinde **PILGERSDORF**

Ausgabe 1 / Feber 2016

### **Budgetvoranschlag 2016 einstimmig beschlossen!** **Verkehrskonzept für unsere Gemeinde in Auftrag gegeben!**

#### Zusammenfassung der letzten drei Gemeinderatssitzungen



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger der  
Großgemeinde Pilgersdorf!

Liebe Jugend der Gemeinde Pilgersdorf!

Zunächst möchte ich Ihnen nachträglich viel Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2016 wünschen. Mögen alle Ihre Wünsche und Vorsätze in Erfüllung gehen und wir alle von Leid und Naturkatastrophen verschont bleiben.

Ich möchte Sie mit diesem Rundschreiben über die Arbeiten in den vergangenen Wochen in der Gemeinde bzw. im Gemeinderat informieren. Zu den Tagesordnungspunkten im Gemeinderat kann ich wieder berichten, dass diese einstimmig beschlossen wurden.

Dabei wurde neben dem Budgetvoranschlag für 2016 auch ein Verkehrskonzept für unsere Gemeinde in Auftrag gegeben, um die Mobilität unserer Gemeindebürger zu verbessern.

Viele weitere Projekte und Vorhaben wurden besprochen und beschlossen, wobei ich Sie über die wichtigsten Punkte der letzten drei Sitzungen vom 29. Oktober 2015, 21. Dezember 2015 und 5. Feber 2016 informieren werde.

#### **Budgetvoranschlag für das Haushaltsjahr 2016**

Dem Gemeinderat wurde ein Budgetvoranschlag präsentiert, welcher im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von EUR 2.410.000,- und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von EUR 140.000,- vorsieht.

Im Voranschlag enthalten sind Zuschüsse für die Ortsteile in der Höhe von EUR 60.000,- aufgeteilt mit einer gerechten pro Kopf-Quote. Außerdem wurden für Ortsbildgestaltungen und diverse Projekte EUR 71.000,- für die Ortsteile unserer Gemeinde budgetiert. Wie jedes Jahr sind auch Budgetmittel für Straßen- und Güterwegesanierungen ebenso vorgesehen wie Mittel für Volksschule, Kindergarten, Feuerwehren und Vereine.

Im außerordentlichen Haushalt sind vor allem Mittel für die Darlehensrückzahlung für das Hochwasserrückhaltebecken Pilgersdorf und für den Bau des Schmutzwasserkanals/Trennsystem Pilgersdorf vorgesehen.

Der Voranschlag wurde im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt einstimmig beschlossen.

Sollten Sie Fragen zum Budgetvoranschlag 2016 haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

## **Verordnungen und Gebühren für das Haushaltsjahr 2016**

Die Abgabenordnungen mussten ebenfalls neu beschlossen werden, wobei im Vergleich zum Jahr 2015 nur bei den Wasserbezugsgebühren (Indexsteigerung) und bei den Kanalbenützungsgebühren geringe Anpassungen notwendig wurden.

### ***Hundeabgabe***

Die Höhe der Abgabe beträgt wie bisher für Nutzhunde und für alle anderen Hunde: EUR 14,50

### ***Wasserbezugsgebühren***

Die Höhe der Wassergebühr beträgt für alle Ortsverwaltungsteile, außer für Kogl und Salmansdorf:

Grundgebühr = Bereitstellungsgebühr (Zählergebühr), unverändert: EUR 70,--  
Wasserbezugsgebühr, für jeden m<sup>3</sup>: EUR 1,01

### ***Friedhofsgebühren***

Für die Verleihung des Benützungsrechtes an einer Grabstelle wird für die Dauer von zehn Jahren eine Grabstellengebühr erhoben. Die Grabstellengebühr beträgt für alle Ortsfriedhöfe einheitlich:

Erdgrab für einfachen Belag:	EUR 80,--	Erdgrab für zweifachen Belag:	EUR 120,--
Erdgrab für dreifachen Belag:	EUR 160,--	Erdgrab für vierfachen Belag:	EUR 200,--
Erdgrab für Kinder:	EUR 40,--	Gemauerte Grabstellen (Grüfte):	EUR 120,--
Aschengrabstelle einfacher Belag:	EUR 80,--		

Für die Benützung der Leichenhalle (Aufbahrungshalle) zur Aufbahrung der Leiche ist eine Tagesgebühr zu entrichten, für Pilgersdorf EUR 131,-- für den 1. Tag, für alle anderen Ortsteile EUR 110,-- für den 1.Tag. Für jeden weiteren Tag beträgt die Tagesgebühr für die Benützung einheitlich EUR 1,--.

### ***Kanalbenützungsgebühr***

Zur Deckung der Betriebs- und Instandhaltungskosten der Kanalisationsanlagen in der Gemeinde (außer Kogl – ist eigenständig) und zur teilweisen Deckung der Errichtungskosten müssen nach den Bestimmungen des dritten Abschnittes des Kanalabgabegesetzes Kanalbenützungsgebühren eingehoben werden. Die Höhe der Kanalbenützungsgebühr wird mit EUR 1,10 pro m<sup>2</sup> Berechnungsfläche gemäß § 5 Abs. 2KAbG festgesetzt.

Alle Verordnungen wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

## **Auftragsvergabe Neugestaltung Kirchenplatz Bubendorf**

Nach jahrelangen Überlegungen und Planungen wurde im Ortsausschuss Bubendorf eine Neugestaltung des Kirchenplatzes und des Kriegerdenkmales einstimmig beschlossen. Die Planungsunterlagen und Angebote über die Neugestaltung wurden anschließend dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Plan sieht vor, die alten, zu großen Bäume zu fällen, Grünflächen auf beiden Seiten neben dem Kirchenaufgang anzulegen und neue, kleine Bäume und Sträucher zu pflanzen. Die Bepflanzung soll optisch ansprechend und pflegeleicht sein. Ebenfalls auf beiden Seiten wird eine ca. 70 cm hohe Mauer errichtet, in die Sitzgelegenheiten integriert werden.

Beim Kriegerdenkmal sollen ebenfalls Sträucher gepflanzt werden, die den bisherigen Zaun ersetzen sollen. Das Kreuz und die Inschrift sollen erhalten bleiben, aber die Mauer muss neu errichtet werden, da sie instabil geworden ist. Bis zum nächsten Kirtag soll das Projekt abgeschlossen sein.

Das Angebot der Fa. Pfister aus Wiesen mit einer Auftragssumme von EUR 25.468,-- und das dem Gemeinderat vorgelegte Konzept wurde einstimmig beschlossen.

## **Standortmietvertrag mit T-Mobile Austria**

T-Mobile Austria will den bestehenden Sendemast von A1, beim Waldgrundstück neben dem Zöbernbach in Pilgersdorf, mitnutzen. Eine Besichtigung vor Ort mit der Gemeinde wurde bereits durchgeführt. Eine Miete von EUR 200,-- zuzüglich 20% Umsatzsteuer pro Monat wurde mit T-Mobile Austria ausverhandelt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Standortmietvertrag zum Betrieb einer Telekommunikationsanlage durch T-Mobile Austria GmbH.

## **Resolution – Steuergerechtigkeit beim Finanzausgleich**

Da der derzeitige Aufteilungsschlüssel zwischen Städten und den kleinen burgenländischen Gemeinden bei weitem nicht gerecht ist und zurzeit die Finanzausgleichsverhandlungen zwischen Bund und Länder stattfinden, hat die ÖVP der Gemeinde Pilgersdorf, gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden eine Resolution für eine Steuergerechtigkeit beim Finanzausgleich dem Gemeinderat vorgelegt. Das Hauptanliegen ist, den ungerecht abgestuften Bevölkerungsschlüssel zu ändern. Der Gemeinderat stimmte einstimmig dieser Resolution zu.

## **Präsentation Grobkonzept Verkehr und Mobilität für die Gemeinde**



Die Bürgermeister von Unterrabnitz, Lockenhaus und Pilgersdorf einigten sich, unter der Leitung von DI Roman Michalek, auf eine gemeinsame Vorgehensweise.

Da die Verkehrssituation in unserer Gemeinde nicht die beste ist, versuchte ich im vergangenen Sommer gemeinsam mit den Gemeinden Unterrabnitz und Lockenhaus Möglichkeiten zu finden, dieses Problem zu lösen. Mit Hilfe von Herrn DI Roman Michalek, der auch in der Vergangenheit bei den Verkehrsplanungen des Burgenlandes involviert war, konnten nun Ansätze einer Lösung gefunden werden, welche auch seitens des Landes und der EU gefördert werden könnten. Fragen wie z. B. der Kindergartentransport, Arztfahrten und Einkaufsfahrten für die ältere Generation, aber auch Schülerfahrten in den Süden unseres Landes usw. sollen zukünftig mit Hilfe eines gemeindeübergreifenden Rufbus- oder Sammeltaxisystemes gelöst werden. Ein Grobkonzept wurde im Spätherbst dem Gemeinderat vorgelegt. Herr DI Michalek von der Fa. EBE Solutions GmbH informierte den Gemeinderat, wie ein nachfrageorientierter Mikro-Öffentlicher Verkehr aussehen könnte. Die genauen Anforderungen an das Mikro-ÖV-System auszuarbeiten sowie das dafür passende Betriebssystem zu finden, ist Gegenstand der Detailplanung. Der Gemeinde entstehen für diese Planung, dank der Kooperation mit Nachbargemeinden und die dadurch auszulösenden Förderungen vom Land, nur geringe Kosten. Auf Basis des Konzeptes wird der Gemeinderat dann entscheiden, ob bzw. was zur Umsetzung kommt.

Dem Rundschreiben sind weitere Informationen und ein Fragebogen beigelegt. Ich möchte Sie bitten, diesen auszufüllen und im Gemeindeamt bzw. im Postkasten des Gemeindeamtes abzugeben. Die Antworten bzw. die Wünsche werden dann in das Konzept eingearbeitet und in einer Bürgerversammlung im Frühjahr dieses Jahres präsentiert.

## Unterstützung für neuen Nahversorger in Pilgersdorf

Im März 2008 übernahm die Familie Böhm das ADEG-Kaufhaus Schneider in Pilgersdorf und sorgte so jahrelang für eine ausreichende Nahversorgung in unserer Gemeinde. Leider musste nun das Geschäft mit Ende Jänner 2016 geschlossen und der Mietvertrag mit der Familie Schneider gekündigt werden. Da es mir besonders wichtig war, auch weiterhin ein Lebensmittelgeschäft in Pilgersdorf zu haben, versuchte ich möglichst viele Interessenten für eine erfolgreiche Nahversorgung zu finden. Nach vielen Telefonaten und Besprechungen konnte nun eine sehr gute Lösung gefunden werden.

Frau Silvia Hauser aus Piringsdorf wird die Räumlichkeiten der Familie Schneider mieten und die Nahversorgung mit ADEG in unserer Gemeinde weiter führen. Frau Hauser ist eine erfahrene Verkäuferin im Nahrungsmittelhandel, sie war 28 Jahre bei ADEG Böhm in Piringsdorf und Pilgersdorf beschäftigt und kennt somit die Anliegen unserer Bürger sehr genau. Das Geschäft wird nun komplett erneuert, um den Bedürfnissen der Menschen in unserer Gemeinde gerecht zu werden. Ich möchte mich recht herzlich bei der Familie Schneider für die Bereitschaft, die Räumlichkeiten weiter zu vermieten, bedanken. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei der Fa. ADEG, die den Standort Pilgersdorf nicht aufgeben wollte und gemeinsam mit der Gemeinde an einer guten, zukunftsorientierten Lösung gearbeitet hat. Nach den Sanierungs- und Umbauarbeiten soll das neue Geschäft Mitte April wieder eröffnet werden.

Da die Nahversorgung auch ein Anliegen der Gemeinde war und ist, wurde bei der vergangenen Gemeinderatssitzung über eine mögliche Unterstützung diskutiert. Um den Standort zu sichern und somit für unsere Gemeindebürgerinnen und -bürger eine zufriedenstellende Nahversorgung gewährleisten zu können, sprach sich der Gemeinderat einstimmig für eine finanzielle Zuwendung aus.

Ich darf Frau Silvia Hauser jetzt schon alles Gute für ihre zukünftige Arbeit in Pilgersdorf wünschen und freue mich schon jetzt auf die Eröffnung des neuen Nahversorgers in unserer Gemeinde.

## Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich für Herrn Kontrollinspektor Josef Stifter

Eine große Auszeichnung wurde kürzlich einem Gemeindebürger aus Salmannsdorf überreicht.

Herr Josef Stifter erhielt aus den Händen von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.

Seitens der Gemeinde Pilgersdorf darf ich Herrn Josef Stifter zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren.



Abschließend möchte ich Sie nochmals ermutigen, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und im Gemeindeamt abzugeben. Ich hoffe, Sie mit diesem Rundschreiben ausreichend informiert zu haben, stehe Ihnen natürlich jederzeit für Fragen zur Verfügung und verbleibe

mit herzlichen Grüßen,

Ihr Bürgermeister

*Ewald Isinger*